

04./15 öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des zeitweiligen Ausschusses "Ortsentwicklung Schierke" vom 03.11.2015

TOP: Ö8

Bericht zum Arbeitsstand der Vorhaben in Schierke

Herr Rudo berichtete über den Arbeitsstand der Vorhaben Kindergarten, Abbruch Seniorenwohnheim, Abbruch Heizhaus Heinrich Heine, Abschluss der Verbreiterung des Loipeneinstiegs sowie zu Restarbeiten bei den Zisternen am Hotel Heinrich Heine.

Herr Pöhlert hinterfragte die Mehrkosten zum Kindergarten. Herr Beimel und Herr Rudo erläuterten die schwierige Situation aufgrund des Hausschwammbefalls des ganzen Gebäudes. Die Gesamtkosten würden sich nunmehr auf ca. 1,7 Mio. € belaufen, die durch Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau Ost gegenfinanziert werden sollen. Die notwendigen zusätzlichen Fördermittel müssen mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr noch beraten werden.

Herr Rudo ergänzte, dass für Schierke über das Programm Städtebauförderung 10 Mio. € reserviert seien; in diesem Rahmen bewegt sich die Stadt noch.

Frau Wetzl regte an, Mittel für die Außenanlagen einzuplanen und wechselte dann zum Thema Verkehr. Aufgrund der zum Teil schwierigen Verkehrssituation im vergangenen Jahr fragte sie nach Überlegungen zum Verkehrsleisystem.

Herr Nadler wies auf die regulierende Wirkung des Parkhauses sowie auf entsprechende Signalgebungen in Sondersituationen.

Frau Hopstock unterstrich die Notwendigkeit der Bearbeitung dieser Problematik und nannte als Beispiel das Verkehrschaos in den letzten Oktobertagen. Unter anderem würden Busse nicht auf dem Buswendepplatz sondern auf der Brockenstraße parken.

Herr Weber ergänzte, dass im Ordnungsausschuss mehrfach die Verkehrsproblematik beraten worden sei; er hält auch ein Verkehrskonzept für Schierke analog des Konzeptes für die Altstadt erforderlich. Weiterhin fragte er nach den Finanzmitteln für die KITA. Herr Rudo antwortete, dass diese Bestandteil des Haushaltes 2016 seien.

Hinsichtlich der Thematik Verkehr bat Frau Hopstock um mittelfristige Aufnahme der Nordumfahrung.

Herr Richter regte an, eine Einbahnstraßenregelung zu überlegen und Herr Winkelmann forderte Hinweisschilder am Ortseingang.

Herr Gaffert formulierte zusammenfassend, dass die Anregungen zur Verkehrsplanung aufgenommen werden würden.

Herr Pöhlert regte einen zweiten Loipeneinstieg an der Jugendherberge an.